

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Antrag: Vortrag zu Nahwärmenetzen im Gebäudebestand

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Frey,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des PUB:

Antragstext:

1. Für eine der nächsten Sitzungen wird ein von der Energieagentur NRW empfohlener Experte oder eine Expertin eingeladen, um über Nahwärmenetze, insbesondere in dicht bebauten Bestandsquartieren, und die zur Verfügung stehenden Fördermittel und wie sie sich auf die Wirtschaftlichkeit auswirken, zu informieren.

Begründung:

Nach Überzeugung der Fraktion der Grünen müssen anstehende Infrastrukturmaßnahmen, beispielsweise gegenwärtig im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes, genutzt werden, um zu prüfen, ob gleichzeitig Nahwärmenetze eingerichtet werden können. In diesem Sinne wurde am 25.03.21 bereits im PUB beschlossen, dass der Ausschuss umfassend und so schnell wie möglich über die Prüfung eines Nahwärmenetzes in der Innenstadt informiert wird. Die entsprechenden Informationen stehen noch aus. Damit der Ausschuss sie richtig einordnen kann, schlagen wir vor, eine Expertin/einen Experten zu einem Vortrag in den Ausschuss einzuladen.

Hintergrund: Bereits im 2014 erstellten Klimaschutz-Teilkonzept „Integrierte Wärmenutzung in Jülich“ wurde Folgendes festgestellt:

„Die wesentliche Erkenntnis des Klimaschutz-Teilkonzeptes ‚integrierte Wärmenutzung‘ ist, dass der Ausbau der Nahwärmeversorgung aktuell und auch für die Zukunft die wesentliche Technologie für die nachhaltige Wärmeversorgung der Stadt Jülich ist.“

In Bezug auf Neubaugebiete mit sehr gut gedämmten Gebäuden und entsprechend geringem Wärmebedarf lässt sich eine Wirtschaftlichkeit von Nahwärmenetzen oft nicht überzeugend darstellen. Anders verhält sich dies jedoch in Bereichen mit altem, oft ungedämmtem Gebäudebestand in so dicht bebauten Gebieten, dass sich andere Lösungen nur schwer umsetzen lassen. Der Wärmebedarf ist hier sehr hoch. Für solche Nahwärmenetze gibt es auch umfangreiche Förderungen. Im Rahmen der

Klimaschutzbemühungen der Stadt Jülich möchten wir uns dem Thema nun noch einmal grundsätzlich nähern. Wir halten es für wichtig, derartige Entscheidungen auf einer fundierten Grundlage zu treffen und auch die betroffenen Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen im Vorfeld mit umfangreichen Informationen zu versorgen.

Nach Kontaktaufnahme hat die Energieagentur empfohlen, für diesen Vortrag Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp, Bereichsleiter, Geschäftsführer der AGFW-Projekt GmbH, einzuladen. Informationen zu dem Fernwärmeverband sind auf der Website <https://www.agfw.de/> verfügbar. Herr Rapp wäre bereit, einen solchen Vortrag zu übernehmen. Kosten entstehen dadurch keine.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Steininger
(Fraktionsvorsitzender)

Christine Klein
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)